

Donnerstag, 2. Dezember 2010

von Corine Tscherrig

Goms setzt auf Holzschnitzel



Der neue Forstbetrieb «Forst Goms» plant den Aufbau eines regionalen Holzschnitzelverbundes. Das Projekt soll schweizweit als Vorzeigemodell dienen.

Zurzeit werden im Wallis 35'000 Kubikmeter Energieholz fürs Heizen genutzt. Der Kanton unterstützt die Nutzung von Holzenergie. Nun entsteht im Goms ein Projekt, das auf Holzfeuerung setzt und als Vorzeigemodell gehandelt wird. Die energieregionGOMS, der Forstbetrieb «Forst Goms» und Heizungsbetreiber bilden den neu gegründeten Holzschnitzelverbund. Die Initianten wollen Holzschnitzel aus einheimischem Holz produzieren und lagern, um Holzschnitzelfeuerungen im Goms mit Hackschnitzeln zu versorgen.

Nachfrage garantiert

Bereits heute setzen Gemeinden und Private im Goms auf dieses Heizsystem. Das Feriendorf in Fiesch, die Schulanlage in Grenchols, das Hotel Glocke in Reckingen, das Hotel Ofenhorn und die Gemeindehäuser in Binn sowie eine Schreinerei in Lax werden bereits durch

Holz schnitzelanlagen geheizt. Auch in Ernen ist eine entsprechende Anlage in Planung. Die Nachfrage nach Holz schnitzeln ist somit also garantiert. «Wenn der Verbund einige grössere Abnehmer beliefert, ist das zur Verfügung stehende Brennholz bereits genutzt», sagt der Geschäftsführer von «Forst Goms», Willy Werlen. Es gehe eher darum, den Abnehmern eine Versorgungssicherheit mit qualitativ guten Holz schnitzeln zu gewährleisten.

3000 Schnitzelkubik jährlich

Etwa 1600 Kubikmeter Brennholz stellt «Forst Goms» pro Jahr bereit. «Davon werden 1000 Kubikmeter für Holz schnitzel verwendet, was wiederum etwa 3000 Schnitzelkubik entspricht», erklärt Tony Jentsch, der Verantwortliche des Holz schnitzelverbundes. Eigentlich könnte sogar noch mehr Holz genutzt werden. Im Moment würden die hohen Kosten in der Schutzwaldpflege die Nutzung des gesamten Potentials verhindern. Nur der Holzerlös könne die Kosten für die Bereitstellung und den Transport des Holzes nicht decken. Jentsch: «Durch Beiträge von Bund, Kanton und Gemeinden können die Restkosten aber meistens gedeckt werden.» Allerdings werde durch den Holz schnitzelverbund die regionale Wertschöpfung erhöht und für die Forstbetriebe zusätzliches Arbeitspotential generiert, so der Geschäftsführer von «Forst Goms». Man wolle in Zukunft auch die Wartung der Holz schnitzelanlagen übernehmen. Der Holz schnitzelverbund leiste einen wichtigen Beitrag zur Unabhängigkeit im Energiebereich.

Lagerhalle in Ernen

Der erste Meilenstein des neuen Betriebs ist nun der Bau einer Holz schnitzellagerhalle in Ernen. Hier sollen die Holz schnitzeln aufbereitet, gelagert und schliesslich geliefert werden. Das Fassungsvermögen der Halle soll 3000 Kubikmeter betragen. Die Investitionskosten dafür belaufen sich auf 500 000 Franken. Die Schweizer Berghilfe, die das Projekt als Vorzeigemodell betrachtet, unterstützt es mit 230'000 Franken. Die restlichen 270'000 Franken werden mit Eigenmitteln von «Forst Goms» finanziert. Im März 2011 wird mit dem Bau begonnen, der bereits im Herbst fertiggestellt sein soll.